

Vorbereitung auf den HAM-SJT

Allgemeine Informationen

Der HAM-SJT ist ein schriftlicher Test zur Erfassung sozialer Kompetenzen. Der Test enthält Szenarien, die soziale Situationen aus dem Alltag von Human- und Zahnmedizinstudierenden beschreiben und eine Reaktion erfordern. Dazu werden Ihnen mehrere Handlungsoptionen präsentiert.

Die **Aufgabenstellung** könnte sein:

- a) eine oder mehrere Handlungsoptionen auszuwählen („Auswahl-SJT“) **oder**
- b) Handlungsoptionen in eine Rangreihe zu bringen („Rangreihen-SJT“) **oder**
- c) die Angemessenheit von Handlungsoptionen einzuschätzen („Angemessenheits-SJT“).

Je nach Aufgabenstellung sind im HAM-SJT zwei verschiedene **Perspektiven** einzunehmen:

- 1) Sie bewerten, wie Sie sich persönlich in der Situation am ehesten verhalten würden. Hier geht es um Ihre *persönliche Verhaltenstendenz* **oder**
- 2) Sie bewerten, wie sich die im Szenario beschriebene Person verhalten sollte. Hier geht es um Ihr *Wissen über soziales Verhalten*.

Der HAM-SJT **kann verschiedene Testteile** umfassen, die in der Aufgabenstellung und Perspektive variieren. Lesen Sie daher aufmerksam die Instruktion zum jeweiligen Testteil. Im Vorbereitungsmaterial werden Ihnen Beispiele zu allen Instruktionen gezeigt, die im Test vorkommen können.

Die **Situationen im HAM-SJT** beschreiben Interaktionen mit anderen Personen, beispielsweise Studierenden, Ärzt*innen, dem Pflegepersonal, Patient*innen oder Angehörigen. Dabei enthält der HAM-SJT für alle Bewerberinnen und Bewerber sowohl Situationen aus dem Kontext des Human- als auch Zahnmedizinstudiums. Da der HAM-SJT allgemeine soziale Kompetenzen erfasst, sollten diese sich in gleicher Weise sowohl im human- als auch zahnmedizinischen Kontext zeigen. Die beschriebenen Situationen können auch menschliches Fehlverhalten abbilden, das nicht repräsentativ für den Alltag im Medizinstudium ist, aber vereinzelt vorkommen kann. Solche Extremsituationen sind Bestandteil des Tests, da in sehr schwierigen Situationen soziale Kompetenz besonders sichtbar wird. In einigen Situationen absolviert die handelnde Person im Rahmen des Studiums eine praktische Tätigkeit. Die Merkmale der praktischen Tätigkeit werden im Test erklärt. Die Personen werden teilweise in der weiblichen und teilweise in der männlichen Form beschrieben, das Geschlecht der Personen ist aber für die Bearbeitung irrelevant.

Für die Beurteilung der Handlungsoptionen ist **kein medizinisches oder sonstiges Fachwissen** erforderlich. Sollten medizinische Fachbegriffe, Krankheitsbilder oder Untersuchungsmethoden im Szenario beschrieben werden, dienen diese nur dem realistischen Abbild des Kontextes und sind für die Beantwortung inhaltlich nicht relevant.

Als Grundlage für die Bewertung der Handlungsoptionen dienen ausgewählte Interessenvertreter aus dem medizinischen und psychologischen Kontext. Die Auflösungen in den Übungsaufgaben beziehen sich auf die Einschätzungen dieser Expertengruppe.

Empfehlungen zur Vorbereitung

Wir empfehlen Ihnen, sich vorab mit dem Testformat und den möglichen Aufgabenstellungen anhand unserer praktischen Übungsaufgaben vertraut zu machen. Eine weiterführende inhaltliche oder sonstige Vorbereitung auf den Test ist nicht erforderlich. **Bitte beachten Sie, dass nicht beantwortete Aufgaben negativ gewertet werden. Daher empfehlen wir, alle Aufgaben vollständig zu beantworten.**

Wir empfehlen zudem, **möglichst spontan zu antworten** und nicht zu lange über einzelne Handlungsoptionen nachzudenken.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die nachfolgenden Übungsaufgaben originale Aufgaben sind, die von uns für Pilotierungsversionen entwickelt worden sind. **Eine Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Informationen und/oder Aufgaben zu kommerziellen Zwecken ist untersagt!**

Übungsaufgaben

Mithilfe der folgenden Übungsaufgaben können Sie sich mit dem Testformat und den möglichen Aufgabenstellungen vertraut machen. **Bitte beachten Sie, dass wir aus Fairnessgründen keine individuellen Fragen zu den Übungsaufgaben beantworten.**

Bitte lesen Sie die jeweiligen Instruktionen aufmerksam durch. Am Prüfungstag werden Sie ein Aufgabenheft und einen Antwortbogen bekommen. Im Aufgabenheft werden die jeweiligen Aufgaben zu finden sein und Ihre dazugehörige Antwort müssen Sie auf dem Antwortbogen markieren. Die Übungsaufgaben sind entsprechend dieser Aufteilung dargestellt.

Die handelnde Person in den Szenarien ist immer ein*e Zahn- oder Humanmedizinstudierende*r in unterschiedlichen Abschnitten des Studiums. Im Studium der Humanmedizin sind verschiedene Praktika vorgesehen. Für ein besseres Verständnis der Situationen finden Sie hier eine kurze Erklärung der praktischen Tätigkeiten:

Pflegepraktikum: Das Pflegepraktikum von insgesamt drei Monaten muss entweder vor Beginn des Humanmedizinstudiums oder in den Semesterferien bis zum 5. Semester absolviert werden.

Blockpraktika: Hierbei handelt es sich um ein- bis sechswöchige Praktika, die in verschiedenen Disziplinen der Humanmedizin abgeleistet werden müssen und von der Universität organisiert werden.

Famulatur: Hierbei handelt es sich um ein Praktikum von insgesamt vier Monaten, das im Studium absolviert werden muss und auf unterschiedliche Einrichtungen (Krankenhaus, Hausarztpraxis sowie ambulante Einrichtung) verteilt wird.

Unterricht am Krankenbett (UaK): Beim UaK begleitet eine kleine Gruppe von bis zu 6 Studierenden eine Ärztin oder einen Arzt auf Station.

Praktisches Jahr (PJ): Das Praktische Jahr findet im letzten Jahr des Medizinstudiums statt und wird zu jeweils vier Monaten in der Inneren Medizin, in der Chirurgie und in einem Wahlfach abgeleistet.

Auswahl-SJT

Instruktionen

In diesem Testteil werden Ihnen kurze Situationsbeschreibungen mit jeweils 3 Handlungsoptionen präsentiert.

Bitte wählen Sie jeweils diejenige Handlungsoption aus, die Ihrem eigenen Verhalten in der beschriebenen Situation am ehesten entspricht.

Es kann vorkommen, dass unter den vorgegebenen Handlungsoptionen nicht genau das Verhalten beschrieben wird, welches Sie selbst in der Situation wählen würden. Bitte entscheiden Sie sich dennoch für eine Option, die Ihrem eigenen Verhalten am nächsten kommen würde.

Aufgabe 1

Sie und Ihr Kommilitone Igor sitzen in einer Vorlesung. Igor spricht zwar Deutsch, kann jedoch dem sehr schnell sprechenden Dozenten nicht folgen. Er bittet Sie mehrmals, ihm zu erklären, was der Dozent gerade gesagt hat. Sie können sich nicht mehr auf den Vorlesungsinhalt konzentrieren, da Sie fortlaufend Igers Fragen beantworten.

- (A) Sie sagen Igor, dass Sie sich durch seine vielen Fragen nicht mehr auf die Vorlesung konzentrieren können und dass er sich leise verhalten soll.
- (B) Sie schlagen Igor vor, sich während der Vorlesung Ihre Mitschriften von den Erklärungen des Dozenten durchzulesen.
- (C) Sie verweisen Igor an die Kommilitonin, die auf der anderen Seite neben ihm sitzt.

Antwort 1 A B C

Auflösung 1

Die höchste Punktezahl würde hier die Handlungsoption B bekommen.

Aufgabe 2

Sie absolvieren Ihr Praktikum in der Psychiatrie und Ihre Aufgaben bestehen unter anderem darin, Patiententestungen durchzuführen. Diese sollen im Praktikantenzimmer stattfinden. Die Reinigungskräfte putzen bisher nie diesen Raum, da es sich „nur“ um ein Praktikantenzimmer handelt.

- (A) Sie akzeptieren die Situation und erwähnen im Gespräch mit einer Reinigungskraft nebenbei, wie hilfreich es wäre, wenn der Raum geputzt werden würde.
- (B) Sie fragen die Reinigungskräfte taktvoll und verhalten, inwiefern es umsetzbar wäre, auch den Praktikantenraum zu säubern.
- (C) Sie erläutern den Reinigungskräften freundlich und ruhig, dass es in der Zukunft wichtig wäre, dass auch der Praktikantenraum für die Patienten sauber ist.

Antwort 2 A B C

Auflösung 2

Die höchste Punktezahl würde hier die Handlungsoption C bekommen.

Aufgabe 3

Bei Frau Chassin ist eine Herzklappenersatzoperation mit einem Schweineherzen geplant. Obwohl sie streng orthodoxe Jüdin ist, hat sie der Operation nach reichlicher Überlegung zugestimmt. Als Sie Frau Chassin zur Operation abholen möchten, weint sie und erzählt von ihrer Sorge, dass Gott ihr nicht beistehen könnte.

- (A) Sie erinnern Frau Chassin daran, dass sie eine klare Entscheidung für die Operation getroffen hat.
- (B) Sie signalisieren Frau Chassin Verständnis für ihre emotionale Reaktion und fragen nach ihren Befürchtungen.
- (C) Sie geben Frau Chassin Zeit, sich zu beruhigen und bereiten sie dann für die Operation vor.

Antwort 3 A B C

Auflösung 3

Die höchste Punktezahl würde hier die Handlungsoption B bekommen.

Rangreihen-SJT

Instruktionen

In diesem Testteil werden Ihnen kurze Situationsbeschreibungen mit jeweils 3 Handlungsoptionen präsentiert.

Bitte bringen Sie die folgenden Handlungsoptionen in eine Reihenfolge, die der Wahrscheinlichkeit Ihres eigenen Verhaltens in der beschriebenen Situation entspricht. Vergeben Sie bitte für jede Handlungsoption einen Rang. Jeder Rang darf nur einmal vergeben werden, ansonsten sind die Antworten mit dem gleichen Rang ungültig.

Rang 1: Handlungsoption, die Ihrem Verhalten am ehesten entspricht

Rang 2: Handlungsoption, die Ihrem Verhalten weder am ehesten noch am wenigsten entspricht

Rang 3: Handlungsoption, die Ihrem Verhalten am wenigsten entspricht

Es kann vorkommen, dass unter den vorgegebenen Handlungsoptionen nicht genau das Verhalten beschrieben wird, welches Sie selbst in der Situation wählen würden. Bitte entscheiden Sie sich dennoch für eine Reihenfolge.

Aufgabe 1

Während Ihrer Famulatur sitzen Sie der Untersuchung des 5-jährigen Max bei. Sie bemerken, dass er sich ängstlich an seine Mutter klammert, während der Arzt Dr. Flüger mit der Mutter über seine weitere Behandlung spricht. Es handelt sich um das erste Elterngespräch, bei dem Sie anwesend sein dürfen.

- (A) Sie versuchen Max abzulenken, indem Sie ihn aufmunternd fragen, ob er Lust hat mit Ihnen zu spielen.
- (B) Sie warten, bis das Gespräch beendet ist, und fragen Max anschließend, ob es ihm gut geht.
- (C) Sie hören aufmerksam der Besprechung von Dr. Flüger und der Mutter zu, um keine wichtigen Details zu verpassen.

Antwort 1A (1) (2) (3)

Antwort 1B (1) (2) (3)

Antwort 1C (1) (2) (3)

Auflösung 1

Die Reihenfolge A – B – C (Antworten: 1A – 1, 1B – 2, 1C – 3) würde hier die höchste Punktzahl bekommen.

Aufgabe 2

Sie absolvieren Ihr letztes Praktikum auf Station vor dem Praktischen Jahr. Leider fühlen Sie sich durch Ihre Teamkollegen regelmäßig zu Unrecht kritisiert und herabgesetzt, sodass Sie immer weniger gern zur Arbeit gehen.

- (A) Sie suchen das Gespräch mit Ihrem direkten Vorgesetzten auf der Station.
- (B) In der Teamsitzung sprechen Sie die Situation sachlich an.
- (C) Da Sie kurz vor dem Ende des Studiums sind und nicht ewig auf der Station bleiben werden, entscheiden Sie sich dafür, die Stimmung und den Umgang mit Ihnen auszuhalten.

Antwort 2A (1) (2) (3)

Antwort 2B (1) (2) (3)

Antwort 2C (1) (2) (3)

Auflösung 2

Die Reihenfolge B – A – C (Antworten: 2A – 2, 2B – 1, 2C – 3) würde hier die höchste Punktzahl bekommen.

Aufgabe 3

Während Ihrer Famulatur im Krankenhaus spricht Sie Herr Rybak auf dem Flur an. Seine Frau hat erst vor kurzem die Diagnose Brustkrebs bekommen und er macht sich große Sorgen. In der Famulatur ist es Ihnen allerdings nicht erlaubt, über die Diagnosen und Prognosen von Patienten und Patientinnen zu sprechen.

- (A) Sie bieten Herrn Rybak an, den behandelnden Arzt zu holen, um noch einmal ausführlich mit ihm sprechen zu können.
- (B) Sie sagen Herrn Rybak, dass Sie ihm nichts erzählen dürfen.
- (C) Sie bitten Herrn Rybak freundlich, sich für eine Auskunft an jemanden vom Stationsteam zu wenden.

Antwort 3A (1) (2) (3)

Antwort 3B (1) (2) (3)

Antwort 3C (1) (2) (3)

Auflösung 3

Die Reihenfolge A – C – B (Antworten: 3A – 1, 3B – 3, 3C – 2) würde hier die höchste Punktzahl bekommen.

Rating-SJT

Instruktionen

Dieser Testteil besteht aus unterschiedlichen Situationsbeschreibungen mit 3 bis 5 dazugehörigen Handlungsoptionen.

Jede Handlungsoption soll unabhängig von den anderen Optionen in ihrer Angemessenheit für die handelnde Person eingeschätzt werden. Das bedeutet, dass Optionen in ihrer Angemessenheit auch gleich eingeschätzt werden können. Außerdem sollte jede Option nicht als die einzige Handlung in der Situation angesehen werden. Es ist denkbar, dass eine Kombination aus Handlungsoptionen durchgeführt wird.

Eine Handlungsoption ist:

- (1) sehr angemessen
- (2) angemessen, aber nicht ideal
- (3) unangemessen, aber nicht katastrophal
- (4) sehr unangemessen

Über die Handlungsoptionen eines Rating-SJT hinweg sind alle vier Angemessenheitsstufen als beste Antwort mindestens einmal vertreten.

Bitte beachten Sie, dass ein Rating-SJT insgesamt mit 0 Punkten bewertet wird, wenn über alle bearbeiteten Handlungsoptionen immer dieselbe Angemessenheitsstufe markiert wurde.

Mara und Julia nehmen mit vier anderen Studierenden an einer Lehrveranstaltung teil, in der sie lernen, wie körperliche Untersuchungen vorgenommen werden. Diese Untersuchung müssen sie in den bevorstehenden Prüfungen demonstrieren. Der Dozent zeigt zunächst an einem Studierenden, wie der Bauch abgetastet wird. Anschließend sind die Studierenden aufgefordert, sich in Zweiergruppen aufzuteilen und wechselseitig aneinander zu üben. Mara und Julia bilden ein Team. Mara bemerkt, dass Julia das Abtasten von Maras Bauch unangenehm ist. Als sie die Rollen tauschen bittet Mara Julia, ihren Bauch frei zu machen. Diese macht aber keine Anstalten, ihr Oberteil anzuheben, dass Mara ihren Bauch abtasten kann.

Wie angemessen ist jede der folgenden Handlungsoptionen in dieser Situation für **Mara**?

- (1) Julia darauf hinweisen, dass sie ihren Bauch so nicht abtasten kann.
- (2) Selbst das Oberteil von Julia hochschieben.
- (3) Julia versichern, dass sie ganz vorsichtig abtasten wird.
- (4) Julia noch einmal freundlich bitten, ihren Bauch frei zu machen.

Antwort 1 (1) (2) (3) (4)

Antwort 2 (1) (2) (3) (4)

Antwort 3 (1) (2) (3) (4)

Antwort 4 (1) (2) (3) (4)

Auflösung 1-4

Die höchste Punktezahl würde mit den folgenden Antworten erreicht werden:

Antwort 1: 2 (angemessen), Antwort 2: 4 (sehr unangemessen), Antwort 3: 2 (angemessen),
Antwort 4: 2 (angemessen).

Während des praktischen Jahres wurde Oliver im Bereich Chirurgie in den letzten drei Monaten ausschließlich im OP zum Haken halten eingesetzt. Er hat schon mehrfach den betreuenden Arzt Herrn Dr. Krug darauf angesprochen, dass er gerne mehr Aufgaben übernehmen möchte. Obwohl Dr. Krug sein Verständnis geäußert hat, hat sich an der Situation nichts geändert. Oliver ist noch einen Monat in der Chirurgie, danach muss er in einen anderen Bereich wechseln. Er hat das Gefühl, bisher nichts Relevantes gelernt zu haben. Für die abschließende Prüfung nach dem praktischen Jahr fühlt er sich schlecht vorbereitet.

Wie angemessen ist jede der folgenden Handlungsoptionen in dieser Situation für **Oliver**?

- (5) Im OP und auch außerhalb des OPs den Ärzten möglichst viele Fragen stellen.
- (6) Mit anderen Studierenden über ihre Erfahrungen im praktischen Jahr sprechen.
- (7) Gezielt einen einzelnen Arzt der Station ansprechen, ob er ihn mal begleiten könnte.

Antwort 5 (1) (2) (3) (4)

Antwort 6 (1) (2) (3) (4)

Antwort 7 (1) (2) (3) (4)

Auflösung 5-7

Die höchste Punktezahl würde mit den folgenden Antworten erreicht werden:

Antwort 5: 2 (angemessen), Antwort 6: 2 (angemessen), Antwort 7: 1 (sehr angemessen).

David und Nadja sind im Präparier-Kurs. Die Studierenden sollen im Kurs gemeinsam die Muskeln des toten Körpers freilegen. Der Dozent weist zu Beginn darauf hin, respektvoll mit den Leichen umzugehen. David und Nadja stehen mit fünf anderen Studierenden um eine Leiche herum. Als der Dozent sich einer Gruppe am anderen Ende des Präpariersaals zuwendet, verdreht Nadja die Augen und sagt: „Wenn ich einmal tot bin, könnt ihr mit mir machen, was ihr wollt.“ Sie nimmt den Arm der Leiche und beginnt damit, dem Dozenten hinterher zu winken. Eine Freundin von Nadja lacht. David bittet Nadja, damit aufzuhören, doch sie fährt fort.

Wie angemessen ist jede der folgenden Handlungsoptionen in dieser Situation für **David**?

- (8) Die umstehenden Studierenden auffordern, auch etwas zu Nadja zu sagen.
- (9) Den Dozenten aufsuchen und ihm den Vorfall schildern.
- (10) Nadjas Verhalten ignorieren und mit der Aufgabe beginnen.

Antwort 8 (1) (2) (3) (4)

Antwort 9 (1) (2) (3) (4)

Antwort 10 (1) (2) (3) (4)

Auflösung 8-10

Die höchste Punktezahl würde mit den folgenden Antworten erreicht werden:

Antwort 8: 2 (angemessen), Antwort 9: 3 (unangemessen), Antwort 10: 3 (unangemessen).

Anna macht eine Famulatur in der Kinderklinik. Die siebenjährige Patientin Helene ist etwas schüchtern und bekommt nicht oft Besuch. Aus diesem Grund spielt Anna ab und zu nachmittags nach ihrer Arbeitszeit mit ihr Karten. In einer Woche endet die Famulatur und Anna muss sich im Anschluss intensiv auf die anstehenden Prüfungen vorbereiten. Sie erzählt Helene, dass sie in einer Woche ihren letzten Arbeitstag auf der Station haben wird. Helene wird erst in drei Wochen entlassen. Helene fragt traurig, ob sie denn noch weiter mit ihr spielen werde, weil sie doch ihre einzige Freundin sei.

Wie angemessen ist jede der folgenden Handlungsoptionen in dieser Situation für **Anna**?

- (11) Helene erklären, dass sie leider lernen muss und keine Zeit zum Kartenspielen hat.
- (12) Helene versichern, dass sie sie weiterhin besuchen wird, bis sie wieder gesund ist.
- (13) Helene erklären, dass sie Medizinstudentin ist und eine professionelle Distanz wahren muss.

Antwort 11 1 2 3 4

Antwort 12 1 2 3 4

Antwort 13 1 2 3 4

Auflösung 11-13

Die höchste Punktezahl würde mit den folgenden Antworten erreicht werden:

Antwort 11: 2 (angemessen), Antwort 12: 3 (unangemessen), Antwort 13: 3 (unangemessen).

Dennis und Anne haben mit vier weiteren Studierenden ihren ersten Unterricht am Krankenbett einer Schlaganfallpatientin. Nachdem der Dozent Dr. Kirsch sich und die Studierenden kurz vorgestellt hat, bittet er spontan Dennis, mit dem Patientengespräch zu beginnen. Anne bemerkt, dass Dennis sichtbar nervös ist. Als Dennis die Patientin zunächst nach ihrem Befinden fragt, kann diese nur einzelne unzusammenhängende Worte aussprechen. Daraufhin blickt Dennis hilfesuchend in die Runde. Dr. Kirsch zeigt keine Reaktion und sieht die Studierenden erwartungsvoll an. Anne und die anderen Mitstudierenden sind ratlos.

Wie angemessen ist jede der folgenden Handlungsoptionen in dieser Situation für **Anne**?

- (14) Dr. Kirsch fragen, was man nun am besten tun sollte.
- (15) Abwarten, bis Dr. Kirsch reagiert.
- (16) Dennis vorschlagen, die Patientin zu bitten, mit Handzeichen zu antworten.
- (17) Dr. Kirsch erklären, dass sie noch nicht wissen können, wie sie das Patientengespräch in so einem Fall weiterführen sollen.
- (18) Dennis sagen, dass er nicht nervös zu sein braucht und einfach weiter Fragen stellen soll.

Antwort 14 1 2 3 4

Antwort 15 1 2 3 4

Antwort 16 1 2 3 4

Antwort 17 1 2 3 4

Antwort 18 1 2 3 4

Auflösung 14-18

Die höchste Punktezahl würde mit den folgenden Antworten erreicht werden:

Antwort 14: 2 (angemessen), Antwort 15: 3 (unangemessen), Antwort 16: 2 (angemessen),
Antwort 17: 2 (angemessen), Antwort 18: 3 (unangemessen).

Ines und ihre langjährige Freundin Jasmin besuchen dasselbe Seminar, in dem sie jeweils eine Hausarbeit zu unterschiedlichen Themen anfertigen müssen. Sie haben vereinbart, ihre Arbeiten gegenseitig zwei Tage vor Abgabe auf Rechtschreibung zu korrigieren. Da Ines mit dem Thema von Jasmins Hausarbeit nicht vertraut ist, schlägt sie mehrere Schlagwörter in einem Lehrbuch nach. Dabei bemerkt sie, dass Jasmin größere Textstellen wörtlich übernommen hat, ohne dass die Quelle benannt wird.

Wie angemessen ist jede der folgenden Handlungsoptionen in dieser Situation für **Ines**?

- (19) Sich wie abgesprochen ausschließlich auf die Rechtschreibung konzentrieren.
- (20) Jasmin bitten, die problematischen Textstellen zu überarbeiten.
- (21) Die Quellen im Text und im Literaturverzeichnis ergänzen.
- (22) Den Dozenten fragen, wie sie sich in so einem Fall verhalten soll, ohne Jasmins Namen zu nennen.

Antwort 19 1 2 3 4

Antwort 20 1 2 3 4

Antwort 21 1 2 3 4

Antwort 22 1 2 3 4

Auflösung 19-22

Die höchste Punktezahl würde mit den folgenden Antworten erreicht werden:

Antwort 19: 3 (unangemessen), Antwort 20: 1 (sehr angemessen), Antwort 21: 3 (unangemessen),
Antwort 22: 3 (unangemessen).